

# DEICHKIND.

## ARBEIT NERVT.

ab A2/B1 (F:3e/2e)



© Sultan Günther Music

## VORBEMERKUNG

Die Hamburger Musiker bezeichnen sich als Techno-Rapper. Abgesehen von ihrer hervorragenden musikalischen Performance, zeichnen sie sich durch Humor und Ironie aus. Doch: Deichkind beschäftigt sich auch sehr ernsthaft mit sozialen und politischen Themen.

## ARBEITSVORSCHLAG ZU ARBEIT NERV

Hermann Dommel

### 1. Lied hören und zeichnen

#### a) LEHRERIMPULS :

Ihr hört einen Song der Gruppe Deichkind.

Zeichnet oder malt den Song auf ein großes Blatt.

Was ihr hört und fühlt: Rhythmus, Stimmen, Varianten, eure Assoziationen zum Song...

Empfohlen: Partnerarbeit

Partnerarbeit kann die Fantasie anregen. Auch sind anschließend weniger Bilder zu besprechen.

b) Der Lehrer sammelt die Blätter ein und zeigt sie nacheinander.

Die jeweiligen „Autoren“ versuchen, ihre Zeichnung zu erklären.

Andere können kommentieren.

Man wird sprechen von:

Rhythmus, HipHop, Refrain, dem elektronisch leiernden „yeah“, Stimme/n, z.B. dem komisch-melodischen Klagen am Ende, Hintergrundgeräuschen...

#### c) LEHRERIMPULS:

Ihr habt den Song gezeichnet.

Was meint ihr: Wovon spricht er?

Wahrscheinlich haben Schüler den Titel herausgehört: *Arbeit nervt*.

Wenn sie ihn nur annähernd herausgehört haben, schreibt der Lehrer ihn richtig an die Tafel.

Aufgefallen sind die langen Aufzählungen in HipHop-Assonanzen, die Reime, das komisch-klagende Ende.

Was will die Gruppe *Deichkind* mit dem Song sagen? Wovon, von wem ist da die Rede?

Kurzes **Gespräch**, Hypothesen.

## 2. Lied hören - Textelemente heraushören

Der Lehrer gibt die Zeichnungen zurück.

### LEHRERIMPULS:

Ihr hört den Song noch einmal.

Den Refrain könnt ihr jetzt mit-„singen“ oder -„sprechen“.

Versucht, ein paar Wörter oder Sätze herauszuhören.

Das Hörergebnis wird mager sein.

Die Schüler können aber verstehen, dass Personen und Handlungen aufgezählt werden.

Heraushören kann man u.a. Pizzabäcker, Proktologen, Paparazzi, Taxifahrer, flirten, fressen. Am Ende vielleicht pleite.

Wieder **Hypothesen** zum Inhalt.

## 3. Zum Text

Drei Schülergruppen erhalten jeweils eine Strophe.

**a)** Die Schüler **lesen**, jeder für sich, und versuchen, die deutschen Entsprechungen den französischen Übersetzungen zuzuordnen.

Absprachen mit dem Nachbarn sind nach der Einzelarbeit möglich.

Der Lehrer hilft den Gruppen.

**b)** Schüler aus Gruppe 1, dann aus Gruppe 2 und 3 **resümieren** den anderen **ihren Textteil** (auf Französisch) so gut sie können.

Die anderen bekommen die Strophen, die ihnen fehlen. Sie können Fragen stellen (auf die es nicht unbedingt eine Antwort gibt).

Der Lehrer korrigiert oder erklärt, wenn es ihm nötig erscheint.

Bei Strophe 3 muss man die Distanzierung verstehen: „Er“, das ist irgendwer, nicht (nur) der Sänger selbst.

## 4. Klassengespräch

### a) LEHRERIMPULS:

Welche These vertritt der Song? Was meint ihr?

Aus dem Klassengespräch könnte sich herauskristallisieren:

- Arbeit ist nicht alles im Leben.
- Die Menschen wollen lieber etwas anderes tun als arbeiten.

- Arbeit nervt auch die Schüler.
- USW....

Die kunterbunte Mischung von Personen und Handlungen ist HipHop-Humor. Außerdem: Assonanzen und Reime sind im HipHop ausschlaggebend.

**b)** Um die Meinung der Gruppe besser zu verstehen, bekommen die Schüler einen Interview-Auszug (Arbeitsblatt 2).

Mit Hilfe des Lehrers werden die Interview-Auszüge im Plenum übersetzt.

**Frage** des Lehrers:

Welche eurer Thesen findet ihr in dem Interview wieder?

## 5. Mögliche Weiterarbeit

Die Schüler verfassen selber vier Verse im „Deichkind“-Stil. Sie benutzen dazu das Wörterbuch.